



**Knaus Tabbert AG**  
**HALBJAHRESFINANZBERICHT 2022**

# KENNZAHLEN

## für das zweite Quartal 2022

### AUFTRAGSBESTAND

	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung
Anzahl Einheiten	36.610	36.686	-0,2 %
Auftragsbestand in EUR Mio.	1.383	1.183	16,9 %

### ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021	Veränderung	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung
Umsatz	225,1	202,6	11,1 %	447,4	441,6	1,3 %
davon Premiumsegment	194,1	178,2	9,0 %	384,2	382,0	0,6 %
davon Luxussegment	31,0	24,5	26,4 %	63,2	59,6	6,0 %
Gesamtleistung	250,4	214,2	16,9 %	462,4	464,6	-0,5 %
<b>Ergebnis</b>						
EBITDA	9,0	16,3	-44,4 %	25,2	43,9	-42,6 %
EBITDA bereinigt	9,3	16,6	-44,1 %	25,5	44,7	-43,0 %
EBITDA-Marge bereinigt	4,1 %	8,2 %		5,7 %	10,1 %	
EBIT	3,4	11,3	-70,2 %	13,8	33,9	-59,3 %
EBIT bereinigt	3,6	5,9	-39,3 %	14,1	34,7	-59,5 %
EBIT-Marge bereinigt	1,6 %	2,9 %		3,1 %	7,9 %	

### CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021	Veränderung	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14,5	3,9	0,0 %	11,9	40,4	-70,5 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11,9	-7,7	-54,3 %	-33,7	-12,8	-163,1 %
Free Cashflow	-26,3	-3,8	0,0 %	-21,8	27,6	0,0 %

### BILANZ

in EUR Mio.	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung
Bilanzsumme	462,7	344,6	34,3 %
Eigenkapital	125,8	133,9	-6,0 %
Eigenkapitalquote	27,2 %	38,8 %	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	138,1	93,9	47,0 %

### PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung
Mitarbeiter	3.802	3.382	12,4 %

## Knaus Tabbert steht für mobilen Komfort, Qualität und Innovation.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 3.500 Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert als einziger Anbieter in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Wohnwagen und Camper Vans ab. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb.

So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz und Innovationskraft des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen, eine spezielle Leichtbau-Achse, sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert,

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern.

Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, um Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander zu verbinden. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

## Die Knaus Tabbert Aktie

### AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSYSTEM

in EUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
<b>Schlusskurs der Periode</b>	<b>25,30</b>	<b>64,70</b>
Höchster Kurs	57,10	71,00
Niedrigster Kurs	25,30	63,40
<b>Kursentwicklung der Periode</b>	<b>-52,9%</b>	<b>2,1%</b>
<b>Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)</b>	<b>262,5</b>	<b>671,4</b>



# KONZERN ZWISCHENLAGEBERICHT

## Entwicklung der Branche

Die Nachfrage nach Reisemobilen und Wohnwagen ist weiter hoch, doch Lieferkettenprobleme belasten die Produktion und Auslieferung von Neufahrzeugen.

Caravanning erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit, wie die hohe Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans zeigt. Der Trend hin zum individuellen, naturnahen Urlaub hat lange vor der Pandemie eingesetzt und wird auch in Zukunft das Reiseverhalten vieler Menschen beeinflussen.

Für die ersten sechs Monate des Jahres verzeichnet die Caravanning-Branche mit 55.202 Neuzulassungen in Deutschland das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte, trotz massiver Probleme in der Produktion und Auslieferung, die durch die mangelnde Verfügbarkeit von Materialien und Bauteilen entstanden sind. Diese Entwicklung sorgt für ein Minus von 12,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresrekord. Die Neuzulassungen im Januar und Februar hatten die Werte aus 2021 sogar noch getoppt, doch Lieferkettenprobleme und globale Krisen verschärften im Laufe der folgenden Monate die Situation der Hersteller und Zulieferer erheblich.

Im Vergleich zum Neuzulassungsrekord aus dem vorherigen Jahr muss die Reisemobilsparte mit 40.985 Fahrzeugen ein Minus von 15,9 Prozent für die ersten sechs Monate vermelden, liegt damit aber noch über den Werten aus 2020 (39.627 Einheiten). Sowohl teil- und vollintegrierte Fahrzeuge als auch kompakte Modelle sind bei Kunden und Händlern weiterhin sehr nachgefragt, doch insbesondere fehlende Fahrzeugchassis stellen die Hersteller vor große Herausforderungen. Im Vergleich zu anderen Reisemobiltypen stellt sich die Versorgungslage bei Chassis für ultrakompakte Campervans besser dar, weshalb der Marktanteil dieser Modelle in diesem Jahr gewachsen ist.

Quelle: <https://www.civd.de/news/hohe-nachfrage-und-stockende-lieferketten-caravanning-branche-verzeichnet-herausforderndes-erstes-halbjahr/>

## Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Knaus Tabbert erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 einen Umsatz in Höhe von EUR 447,4 Mio. nach EUR 441,6 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Anstieg von 1,3 %.

Bedingt durch die anhaltenden Lieferengpässe bei Chassis betrifft eine hohe Anzahl der motorisierten Absatzmenge in den ersten sechs Monaten 2022 nach wie vor das Modelljahr 2022. Der Effekt aus Preiserhöhungen bezogen auf die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2022 beläuft sich auf 2%.

Trotz einer Steigerung der insgesamt verkauften Einheiten, führte der höhere Anteil von Wohnwagen mit einem deutlich geringeren Durchschnittspreis gegenüber Reisemobilen und Camper Vans zu einer geringeren Umsatzdynamik.

## KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021	Veränderung	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung
Umsatz	225,1	202,6	11,1 %	447,4	441,6	1,3 %
Gesamtleistung	250,4	214,2	16,9 %	462,4	464,6	-0,5 %
EBITDA	9,0	16,3	-44,4 %	25,2	43,9	-42,6 %
EBITDA (bereinigt)	9,3	16,6	-44,1 %	25,5	44,7	-43,0 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	4,1 %	8,2 %		5,7 %	10,1 %	
EBIT	3,4	11,3	-70,2 %	13,8	33,9	-59,3 %
EBIT bereinigt	3,6	5,9	-39,3 %	14,1	34,7	-59,5 %
EBIT-Marge (bereinigt)	1,6 %	2,9 %		3,1 %	7,9 %	

EUR 384,2 Mio. des Konzernumsatzes entfielen auf das Premiumsegment (Vorjahr: EUR 382,0 Mio.), weitere EUR 63,2 Mio. (Vorjahr: 59,6 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Fahrzeugen.

## SEGMENTBERICHT

in EUR Mio.	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021	Veränderung	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung
<b>Umsatz</b>	<b>225,1</b>	<b>202,6</b>	<b>11,1 %</b>	<b>447,4</b>	<b>441,6</b>	<b>1,3 %</b>
davon Premiumsegment	194,1	178,2	9,0 %	384,2	382,0	0,6 %
davon Luxussegment	31,0	24,5	26,4 %	63,2	59,6	6,0 %
<b>EBITDA</b>	<b>9,0</b>	<b>16,3</b>	<b>-44,4 %</b>	<b>25,2</b>	<b>43,9</b>	<b>-42,6 %</b>
davon Premiumsegment	5,1	12,7	-59,8 %	16,6	34,7	-52,2 %
davon Luxussegment	3,9	3,5	11,1 %	8,6	9,2	-6,2 %

Zur weiterhin bestmöglichen Nutzung der vorhandenen Kapazität hat Knaus Tabbert innerhalb der Fahrzeugkategorien wie bereits in den Vorquartalen auch im aktuellen Berichtszeitraum einen stärkeren Fokus auf die Produktion von Wohnwagen gelegt.

In der Folge stieg der Absatz von Wohnwagen in den ersten sechs Monaten 2022 um 25,5% auf 9.442 Einheiten (Vorjahr: 7.532 Einheiten), während der Absatz von Reisemobilen und Camper Vans auf Grund einer unter dem Vorjahr liegenden Belieferung des Konzern mit Fahrgeplätzen um 29,3% auf 4.350 Einheiten (Vorjahr: 6.150 Einheiten) abnahm.

## ABSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN

in Stück	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021	Veränderung	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung
<b>Absatz gesamt</b>	<b>6.545</b>	<b>6.594</b>	<b>-49</b>	<b>13.792</b>	<b>13.682</b>	<b>110</b>
davon Caravans	4.255	3.958	297	9.442	7.532	1.910
davon Motorhomes	1.658	1.363	295	2.855	3.142	-287
davon Camper Vans	632	1.273	-641	1.495	3.008	-1.513

Die Bestandsveränderung (Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen) beträgt in den ersten sechs Monaten 2022 auf Grund weiterhin auftretender Verzögerungen in den Lieferketten für diverse Materialien EUR 11,2 Mio. (Vorjahr: EUR 19,6 Mio.).

Die aktivierten Eigenleistungen blieben gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres nahezu konstant bei EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.). Einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 1,8 Mio., die im Wesentlichen Regressansprüche in Höhe von EUR 0,7 Mio. umfassen, ergibt sich für den Berichtszeitraum eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 462,4 Mio. (Vorjahr: EUR 464,6 Mio.).

Die Materialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum geringfügig von EUR 322,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 327,4 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 70,8 % (Vorjahr: 69,4 %). Der Anstieg um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreswert beruht vor allem auf einem höheren Bestand an Leiharbeitskräften.

Als Konsequenz der anhaltend hohen Marktnachfrage und einem konstant hohen Auftragsbestand von deutlich über einer Milliarde Euro, hat Knaus Tabbert bereits im vergangenen Jahr ein umfassendes Investitionsprogramm gestartet. Diese Wachstumsoffensive erfordert auch zusätzliche Arbeitskräfte. Das Unternehmen reagierte damit frühzeitig auf den evidenten Fachkräftemangel in zahlreichen Branchen und Regionen Europas. Vor diesem Hintergrund ist es von strategischer Bedeutung, qualifizierte Arbeitskräfte, trotz Lieferkettenstörungen und Materialengpässen, im Unternehmen zu halten. Für eine befristete Übergangszeit werden damit bewusst negative Ergebniseffekte akzeptiert.

In den ersten sechs Monaten 2022 erhöhte sich der Personalaufwand infolge des strategisch notwendigen Personalaufbaus um 9,6 % auf EUR 70,7 Mio. (Vorjahr: EUR 64,5 Mio.) Bezogen auf die Gesamtleistung beträgt die Personalkostenquote 15,3 % und liegt mit einem Plus von 1,4 Prozentpunkten deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 13,9 %).

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeiter in Höhe von EUR 10,6 Mio. (Vorjahr: EUR 7,8 Mio.), die ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung leisten, lag die Personalkostenquote im ersten Halbjahr 2022 bei 17,6 % (Vorjahr: 15,6 %).

## ENTWICKLUNG PERSONALSTAND

in Köpfen	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021	Veränderung (yoy)
<b>Knaus Tabbert Gruppe</b>	<b>3.802</b>	<b>3.609</b>	<b>3.382</b>	<b>420</b>
davon Leiharbeitskräfte	851	830	687	164

## MITARBEITER NACH STANDORTEN

<b>Knaus Tabbert Gruppe</b>	<b>3.802</b>	<b>3.609</b>	<b>3.382</b>	<b>420</b>
davon Jandelsbrunn(D)	1.672	1.615	1.552	120
davon Nagyoroszi (HU)	1.149	1.106	990	159
davon Schlüsselfeld (D)	445	404	390	55
davon Mottgers (D)	465	445	411	54
davon Händlerbetriebe	71	39	39	32

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten sechs Monaten 2022 mit EUR 39,1 Mio. um EUR 5,5 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 33,6 Mio. Ursächlich für diese Veränderung sind neben deutlich über dem Vorjahr liegenden Frachtkosten vor allem auch Kosten für Lagerung und Handling von fertigen und unfertigen Fahrzeugen, Währungsdifferenzen sowie Rechts- und Beratungskosten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist in den ersten sechs Monaten 2022, wie bereits im ersten Quartal 2022, von den Herausforderungen bei der Belieferung mit Fahrgestellen und den Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung geprägt. Hier vorwiegend die deutlich über dem Vorjahr liegenden Personalaufwendungen.

Das um Sonderbelastungen von EUR 0,3 Mio. bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum beträgt EUR 25,5 Mio. (Vorjahr: EUR 44,7 Mio.) und reduzierte sich um 42,6 %. Die EBITDA-Marge lag dadurch mit 5,7 % um 4,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert von 10,1 %. Sonderbelastungen betrafen im Wesentlichen ausserordentliche Beratungskosten von EUR 0,2 Mio. sowie Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie in Höhe von EUR 0,1 Mio.

## Auftragseingang bleibt auf hohem Niveau

Die starke Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert setzte sich auch im zweiten Quartal 2022 mit hoher Dynamik fort. Mit 12.145 Bestellungen im zweiten Quartal 2022 verzeichnete der Konzern zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 einen Auftragsbestand von rund EUR 1,4 Mrd. Dieser Wert entspricht 36.610 Einheiten.

### AUFTRAGSBESTAND

	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
<b>Anzahl Einheiten</b>	<b>36.610</b>	<b>32.398</b>	<b>36.686</b>
Anteil Wohnwagen	46 %	39 %	50 %
Anteil motorisierte Fahrzeuge	54 %	61 %	50 %
<b>Auftragsvolumen in EUR Mio.</b>	<b>1.383</b>	<b>1.306</b>	<b>1.183</b>

Es wird davon ausgegangen, dass der hohe Auftragsbestand von annähernd EUR 1,4 Mrd bei weitem nicht die tatsächliche Nachfrage nach Produkten der Knaus Tabbert Gruppe widerspiegelt. Knaus Tabbert schätzt, dass zum Ende des ersten Halbjahres 2022 - ohne einen Bestellstop seitens Knaus Tabbert für diverse Fahrzeugkategorien - der Auftragsbestand für das Modelljahr 2023 um deutlich mehr als 5.000 Aufträge hätte höher sein können. Dies entspricht einem zusätzlichen Potential von weit über EUR 200 Mio. und unterstreicht besonders eindrücklich, dass die Nachfrage nach Produkten aus dem Knaus Tabbert Konzern kontinuierlich steigt - trotz Inflation und den Krisen dieser Zeit. Darüber hinaus bestärkt dies abermals unsere offensive Strategie zur Erhöhung der Kapazitäten.

## Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um EUR 118,1 Mio. auf EUR 462,7 Mio. zum 30. Juni 2022.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 183,5 Mio. um EUR 29,8 Mio. über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2021 von EUR 153,7 Mio. Größte Veränderung waren hier der Anstieg im Sachanlagevermögen von EUR 23,5 Mio. auf EUR 154,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 130,6 Mio.). Dieser Anstieg resultierende aus dem Investitionsprogramm und den Maßnahmen zu Erhöhung der Kapazitäten zur Bewältigung der geplanten Mengenerhöhungen in den kommenden Perioden sowie dem Erwerb der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan im ersten Quartal 2022.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 279,2 Mio. um EUR 88,3 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2021 lag, war unter anderem durch den Bestand an unfertigen Fahrzeugen geprägt sowie eine offensivere Einkaufspolitik und

höherer Bevorratung bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Diese erfolgt zur Absicherung der Produktion und der Lieferkette vor dem Hintergrund der anhaltend starken Nachfrage.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf Grund der im Vergleich zum Monat Dezember 2021 höheren Umsätze im Juni 2022 von EUR 6,8 Mio. auf EUR 30,5 Mio.

Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 6,6 Mio. (31.Dezember 2021: EUR 6,5 Mio.) Verfügungsbeschränkungen. Hier handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler, das mit der SKP GmbH besteht.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich im Besonderen auf Grund der erfolgreichen Platzierung eines Schuldscheins über EUR 100 Mio sowie des Erstkonsolidierungseffektes von EUR 9,1 Mio. der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um EUR 107,4 Mio. auf EUR 139,2 Mio.

Das kurzfristige Fremdkapital zum 30. Juni 2022 erhöhte sich von EUR 179,0 Mio. auf EUR 197,8 Mio. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf einem erhöhten Vorratsbestand an unfertigen Fahrzeugen sowie Rohmaterial und folglich einem Anstieg der Lieferverbindlichkeiten.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um EUR 44,2 Mio. auf EUR 138,1 Mio. Die Veränderung ist überwiegend auf den deutlich Anstieg im kurzfristigen Vermögen zurückzuführen.

Der im Berichtszeitraum verzeichnete leichte Rückgang des Eigenkapitals von EUR 133,9 Mio. auf EUR 125,8 Mio. resultiert vor allem aus der schwachen Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG im ersten Halbjahr sowie der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 15,6 Mio. Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 auch auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme auf 27,2 %.

## FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021	Veränderung	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14,45	3,87		11,93	40,40	-70,5 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11,86	-7,68	-54,3 %	-33,68	-12,80	-163,1 %
Free Cashflow	-26,3	-3,8		-21,76	27,60	

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten sechs Monaten 2022 einen operativen Cashflow in Höhe von EUR 11,9 Mio. nach EUR 40,4 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Rückgang des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem reduzierten Periodenergebnis und der deutlichen Erhöhung der Vorräte .

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich im den ersten sechs Monaten 2022 auf EUR 33,7 Mio. nach EUR 12,8 Mio. in der Vorjahresperiode. Wesentliche Auszahlungen betreffen weiterhin die Investitionen in die Erhöhung der Fertigungskapazität an den Standorten Jandelsbrunn (DE), Schlüsselfeld (DE) und Nagyoroszi (HU).



## Chancen und Risiken

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 gab es keine wesentlichen Veränderungen der das Unternehmen betreffenden Chancen und Risiken. Die anhaltend hohe Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen unterstützt weiterhin den Wachstumstrend der Caravaning-Branche und dies trotz des inflationären Umfelds. Allerdings werden die Branchen- und die Geschäftsentwicklung weiterhin von den Auswirkungen der Coronapandemie und des Ukraine-Konflikts beeinflusst. Daraus resultierende Effekte sind Materialpreiserhöhungen, Verknappung von Rohstoffen und Energieträgern sowie gestörte Produktions- und Lieferketten. Dabei ist Knaus Tabbert an den deutschen Standorten bei einer Verknappung von Gaslieferungen durch die weitgehende Nutzung von Holzabfällen zur Wärmegewinnung sehr gut aufgestellt. Dort wo dies nicht der Fall wird derzeit an möglichen Lösungen (z.B. eigene Gasvorräte) gearbeitet.

Eine Vorhersage über die weitere Entwicklung der Effekte ist vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Unberechenbarkeiten sehr schwer. Knaus Tabbert wird, wie die gesamte Wirtschaft, weiterhin mit einem hohen Maß an Unsicherheit leben müssen. Womit weitere Beeinträchtigungen der Fahrzeugproduktion nicht ausgeschlossen werden können.

## Prognosebericht

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2022 musste Knaus Tabbert die im Rahmen der Jahresberichterstattung am 30. März 2022 kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2022 am 25. Juli 2022 ändern.

Die Knaus Tabbert AG sieht sich trotz eines herausfordernden ersten Halbjahres 2022 in der Position, weiterhin von der hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen zu profitieren, was sich in einer entsprechend positiven Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2022 ausdrückt. Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet der Vorstand unverändert einen deutlichen Umsatzanstieg vor Preissteigerungseffekten. Inklusiv Preiserhöhungen von ca. 8% gegenüber dem Vorjahr wird ein Anstieg des Konzernumsatzes auf über EUR 1 Mrd. erwartet. Auf Grund der im Laufe des zweiten Halbjahres zusätzlich verfügbaren Chassis von Mercedes, Ford, MAN und Volkswagen Nutzfahrzeuge soll die Zahl der Auslieferungen bei Wohnmobilen und Camper Vans im zweiten Halbjahr 2022 deutlich – gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 – zunehmen.

Der Vorstand von Knaus Tabbert geht weiterhin davon aus, dass das bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr über dem Vorjahr liegen wird. Die bereinigte EBITDA-Marge wird entgegen der ursprünglich kommunizierten Prognose, die von einer leichten Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (bereinigte EBITDA-Marge 2021: 7,0 %) ausging, bei mehr als 6 % liegen. Dies steht vor allem in Zusammenhang mit dem deutlichen Aufbau von Kapazitäten im Personalbereich und entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen sowie kurzfristigen Materialkostenerhöhungen. Das Management beobachtet die Entwicklung in der Ukraine sowie andere lieferkettenrelevante Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sorgfältig und wird, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Jandelsbrunn, 10. August 2022

Vorstand der Knaus Tabbert AG



Wolfgang Speck



Marc Hundsdorf



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

# **KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS**

zum 30. Juni 2022

# KONZERN-BILANZ

## AKTIVA

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	21.928	18.050
Sachanlagen	154.168	130.636
Sonstige Vermögenswerte	2.690	2.222
Aktive latente Steuern	4.729	2.780
<b>Gesamte langfristige Vermögenswerte</b>	<b>183.513</b>	<b>153.688</b>
Vorräte	202.781	144.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.992	6.948
Sonstige Vermögenswerte	30.483	23.634
Steuerforderungen	6.613	5.750
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.353	9.677
<b>Gesamte kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>279.222</b>	<b>190.957</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>462.736</b>	<b>344.645</b>

## PASSIVA

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	27.070	27.000
Gewinnrücklagen	74.678	71.993
Gewinn- /Verlustvortrag	7.653	–
Konzern-Jahresüberschuss	8.287	25.904
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	–2.260	–1.395
<b>Eigenkapital</b>	<b>125.806</b>	<b>133.879</b>
Sonstige Rückstellungen	14.477	13.543
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.233	2.331
Sonstige Verbindlichkeiten	13.091	8.284
Passive latente Steuern	9.353	7.593
<b>Gesamte langfristige Schulden</b>	<b>139.154</b>	<b>31.751</b>
Sonstige Rückstellungen	8.229	7.661
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.879	93.052
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.653	38.471
Sonstige Verbindlichkeiten	51.530	35.161
Steuerverbindlichkeiten	2.485	4.669
<b>Gesamte kurzfristige Schulden</b>	<b>197.776</b>	<b>179.014</b>
<b>Gesamtpassiva</b>	<b>336.930</b>	<b>210.765</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>462.736</b>	<b>344.645</b>

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Umsatz	447.351	441.571
davon Premiumsegment	384.194	381.985
davon Luxussegment	63.157	59.585
Bestandsveränderungen	11.220	19.565
Ändere aktivierte Eigenleistungen	2.010	1.816
Sonstige betriebliche Erträge	1.847	1.619
<b>Gesamtleistung</b>	<b>462.428</b>	<b>464.571</b>
Materialaufwand	-327.392	-322.520
Personalaufwand	-70.731	-64.526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.087	-33.596
<b>EBITDA</b>	<b>25.218</b>	<b>43.930</b>
Abschreibungen	-11.423	-10.005
<b>EBIT</b>	<b>13.795</b>	<b>33.924</b>
Finanzergebnis	-1.496	-662
<b>EBT</b>	<b>12.299</b>	<b>33.262</b>
Steuern	-4.012	-9.685
<b>Nettoergebnis</b>	<b>8.287</b>	<b>23.577</b>
Andere Ergebnisse	-864	352
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.422</b>	<b>23.929</b>



# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Konzern-Jahresüberschuss	8.287	23.577
<b>Anpassungen für:</b>		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.423	10.005
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.502	1.598
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2.223	565
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-82.988	-45.681
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71.527	44.977
Netto-Finanzierungsaufwendungen	20	-
Zinsaufwand/-ertrag	1.471	662
Ertragssteuerzahlungen	3.815	9.503
Einkommensteuerzahlungen	-5.339	-4.807
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.941</b>	<b>40.400</b>

## CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	24	-111
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-27.235	-10.133
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens	-2.762	-2.562
Erhaltene Zinsen		2
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-33.681</b>	<b>-12.804</b>

## CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Gezahlte Ausschüttungen	-15.566	-15.566
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.830	23.642
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-142.952	-33.920
Gezahlte Zinsen	-1.386	-636
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse	-1.562	-1.257
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.363</b>	<b>-27.736</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.623</b>	<b>-140</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-24	13
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.170	2.839
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.770</b>	<b>2.712</b>

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## 1. JANUAR –30. JUNI 2022

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinn rücklage	Gewinn- /Verlust- vorträge	Konzernjahres -überschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	10.377	27.000	-1.395	71.993	-	25.904	133.879
Einstellung Konzernjahresüberschuss in den Gewinn-/Verlustvortrag					25.904	-25.904	
Einstellung Gewinn-/Verlustvorträge in Gewinnrücklagen				2.685	-2.685		
Gewinn						8.287	8.287
Sonstiges Ergebnis			-864				-864
Gesamtergebnis	-	-	-864	2.685	23.219	-17.618	7.422
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung		70					70
Ausschüttungen					-15.566		-15.566
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	70	-	-	-15.566	-	-15.496
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	70	-	-	-15.566	-	-15.496
Stand zum 30.06.	10.377	27.070	-2.260	74.678	7.653	8.287	125.806

## 1. JANUAR –30. JUNI 2021

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinn rücklage	Gewinn- /Verlust- vorträge	Konzernjahres -überschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	10.377	26.926	-1.091	6.435	49.797	31.327	123.771
Einstellung Konzernjahresüberschuss in den Gewinn-/Verlustvortrag					31.327	-31.327	
Einstellung Gewinn-/Verlustvortrag in Gewinnrücklage				65.558	-65.558		
Gewinn						23.577	23.577
Sonstiges Ergebnis			352				352
Gesamtergebnis	-	-	352	65.558	-34.231	-7.750	23.928
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Ausschüttungen					-15.566		-15.566
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	-	-	-	-15.566	-	-15.566
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	-	-	-	-15.566	-	-15.566
Stand zum 30.06.	10.377	26.926	-739	71.993	-	23.577	132.134

# VERKÜRZTER KONZERNANHANG

## Berichterstattendes Unternehmen

Die Knaus Tabbert AG (nachfolgend auch kurz „KTAG“ oder „Gesellschaft“ und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Helmut-Knaus-Str. 1, 94118 Jandelsbrunn. Der Konzern produziert und vertreibt vor allem Produkte für den Freizeit- und Nutzfahrzeugmarkt. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um Wohnwagen, Reisemobile und Kastenwagen. Der Hauptabsatzmarkt des Konzerns ist die Europäische Union (EU). Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Passau unter dem Aktenzeichen HRB 11089 eingetragen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Knaus Tabbert AG zum 30. Juni 2022 umfasst die Knaus Tabbert AG und ihre Tochtergesellschaften.

## Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Er umfasst folglich nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise für einen vollständigen Konzernabschluss gemäß IFRS erforderlich sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften denen des letzten Abschlusses der Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Konzernabschlusses unseres Geschäftsberichtes 2021 veröffentlicht.

## Weitere Angaben

Der Ertragssteueraufwand wird auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes für das volle Geschäftsjahr erfasst.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Gesellschaft, dargestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle ausgewiesenen Beträge kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 09. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Überprüfung der Schätzungen und Ermessensentscheidung im Rahmen der weltweiten Corona-Pandemie

Zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Ermessensentscheidungen vornehmen sowie Annahmen treffen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle diese Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dies gilt insbesondere in Anbetracht der möglichen Auswirkungen der fortbestehenden Corona-Pandemie. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 beschriebenen Sachverhalten.

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2022 gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken, die Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens haben. Die anhaltend hohe Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen unterstützt weiterhin den Wachstumstrend der Caravanning-Branche und dies trotz des inflationären Umfelds. Unverändert werden Branchen- und Geschäftsentwicklung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Kurzfristig könnten sich dadurch insbesondere Beeinträchtigungen der Fahrzeugproduktion ergeben.

Besondere Risiken in diesem Zusammenhang sind:

- Betriebsunterbrechungen durch Erkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Unterbrechungen von Lieferketten und Materialknappheit
- Preissteigerungen bei Rohmaterialien

## Geschäftssegmente

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 haben sich weder in der Segmentierungsgrundlage des Konzerns noch in der Bemessungsgrundlage des Gewinns oder Verlusts eines Segments (= Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization; EBITDA) Änderungen ergeben. Die folgenden Darstellungen zeigen die Umsatzerlöse und das EBITDA der Segmente:

### 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	63.157	384.194	447.351
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	11	11
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>63.157</b>	<b>384.205</b>	<b>447.362</b>
<b>EBITDA</b>	<b>8.611</b>	<b>16.607</b>	<b>25.218</b>

### 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	59.585	381.985	441.571
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	7	7
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>59.585</b>	<b>381.992</b>	<b>441.578</b>
<b>EBITDA</b>	<b>9.182</b>	<b>34.748</b>	<b>43.930</b>

Die Überleitung des EBITDA der Segmente auf den Gewinn vor Steuern des Konzerns ergibt sich folgt:

## ÜBERLEITUNGSRECHNUNG EBITDA

in TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
EBITDA der Segmente	25.218	43.930
Abschreibungen der Segmente	-11.423	-10.005
Finanzergebnis der Segmente	-1.496	-662
<b>Gewinn vor Steuern, konsolidiert</b>	<b>12.299</b>	<b>33.262</b>

Die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente stellen sich wie folgt dar:

### 30.06.2022

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	72.688	390.043	462.731
Schulden	43.047	293.879	336.926

### 31.12.2021

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	59.711	284.919	344.629
Schulden	35.493	175.257	210.750

Die externen Umsatzerlöse der Segmente verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und After-Sales/sonstiges:

### 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Kastenwagen	After-Sales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	-	62.044	-	1.113	63.157
Premiumsegment	168.992	132.974	68.025	14.202	384.194
<b>Summe</b>	<b>168.992</b>	<b>195.019</b>	<b>68.025</b>	<b>15.315</b>	<b>447.351</b>

### 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Kastenwagen	After-Sales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	-	55.443	-	4.143	59.585
Premiumsegment	124.880	132.903	117.456	6.746	381.985
<b>Summe</b>	<b>124.880</b>	<b>188.345</b>	<b>117.456</b>	<b>10.889</b>	<b>441.571</b>



In der nachfolgenden Darstellung basieren die Umsatzerlöse nach geografischen Gebieten auf dem jeweiligen Herkunftsland des Kunden:

#### 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	51.373	10.877	908	63.157
Premiumsegment	229.984	150.570	3.639	384.194
<b>Summe</b>	<b>281.357</b>	<b>161.447</b>	<b>4.547</b>	<b>447.351</b>

#### 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	47.659	11.760	166	59.585
Premiumsegment	248.264	132.450	1.271	381.985
<b>Summe</b>	<b>295.923</b>	<b>144.210</b>	<b>1.438</b>	<b>441.571</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Immaterielle Vermögenswerte

In der Berichtsperiode von Januar bis Juni 2022 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Form von Entwicklungsprojekten in Höhe von TEUR 2.630 aktiviert (Vorjahresperiode: TEUR 2.270).

### Sachanlagen und Leasingverhältnisse

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 wurden Sachanlagen in Höhe von TEUR 27.235 (Vorjahresperiode: TEUR 10.133) aktiviert. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um diverse erworbene Vermögenswerte der Klassen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Firmenfahrzeuge, Gabelstapler und Werkzeuge) sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Bezug auf Produktionshallen, -werkzeuge und -maschinen.

Wesentliche neue Leasingverhältnisse wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 vom Konzern nicht abgeschlossen. Mit dem Erwerb der Unternehmensgruppe WVD Südcaravan (Freiburg, Deutschland) hat der Konzern im Rahmen der Erstkonsolidierung bestehende Leasingverhältnisse in Höhe von TEUR 4.708 zum beizulegenden Zeitwert übernommen.

### Vorräte

Aufgrund der offensiven Einkaufspolitik und höherer Bevorratung bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, welche zur Absicherung der Produktion erfolgte, erhöht sich der Buchwert gegenüber dem 31. Dezember 2021 um TEUR 46.804 auf TEUR 116.190.

Der deutliche Bestandsaufbau an unfertigen Erzeugnissen ist weiterhin auf Lieferengpässe in der Produktion zurückzuführen, welche zur Verzögerung der endgültigen Fertigstellung geführt haben. Der Buchwert erhöht sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um TEUR 23.177 auf TEUR 41.610.

Der Bestand an fertigen Erzeugnissen reduziert sich aufgrund der anhaltenden starken Nachfrage gegenüber dem 31. Dezember 2021 von TEUR 57.068 um TEUR 12.129 auf TEUR 44.939.

## VORRÄTE

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.190	69.386
Unfertige Erzeugnisse	41.610	18.433
Fertige Erzeugnisse und Waren	44.939	57.068
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	41	61
<b>Summe</b>	<b>202.781</b>	<b>144.948</b>

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bruttobuchwerte und Nettobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

## FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Bruttobuchwert	28.115	7.190
Erwartete Kreditverluste	-123	-243
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>27.992</b>	<b>6.948</b>

Aufgrund der ansteigenden Umsatzentwicklung zum Ende des zweiten Quartals 2022 erhöhten sich die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 20.924 auf TEUR 28.115. Der Liquiditätsrückfluss von Seiten des Handels ist unverändert gut, das spiegelt die hohe Dynamik im Händlernetz von Knaus Tabbert wider. Die erwarteten Kreditverluste reduzierten sich daher um TEUR 120 auf insgesamt TEUR 123 (Vorjahresperiode: Reduzierung um TEUR 173 auf insgesamt TEUR 189).

## Sonstige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerte, welche die Factoring-Vereinbarungen beinhalten, erhöhten sich, bedingt durch die ansteigende Umsatzentwicklung zum Ende des zweiten Quartals 2022, um TEUR 6.849 auf TEUR 30.483.

## Eigenkapital

Die zweite ordentliche Hauptversammlung der Knaus Tabbert AG hat am 25. Mai 2022 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dies sind bei 10.377.259 dividendenberechtigten Stückaktien TEUR 15.566. Zahltag war der 31. Mai 2022. Der verbleibende Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von TEUR 2.685 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Besonderen aus der erfolgreichen Platzierung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von TEUR 100.000. Der Buchwert der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um TEUR 99.902 auf TEUR 102.233.

Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beruht zum einen auf der Auszahlung des Schuldscheindarlehens, dagegen laufen die Auszahlung für Investitionen des Sachanlagevermögens, die Zunahme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Buchwert der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduziert sich um TEUR 59.172 auf TEUR 33.879.

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 von TEUR 38.471 um TEUR 63.182 auf TEUR 101.653. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den erhöhten Vorratsbestand zurückzuführen.

## Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 16.370 auf TEUR 51.530. Ursächlich für diesen Anstieg sind primär die Rückerstattungsverbindlichkeiten deren Buchwert um TEUR 9.086 auf TEUR 16.124 zunahm, da die zugrundeliegenden Bonusabrechnungen gegenüber Kunden erst im August eines jeden Jahres erfolgen. Ebenfalls erhöhten sich die Personalverbindlichkeiten um TEUR 5.894 auf TEUR 16.329 in Bezug auf Tantiemen, Urlaub- und Weihnachtsgeld sowie Stundenabgrenzungen.

Der Rückgang der Steuerverbindlichkeiten um TEUR 2.184 auf TEUR 2.485 ist im Wesentlichen auf die Auszahlung von Ertragssteuern zurückzuführen.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

#### Aufgliederung der Umsatzerlöse

Unterteilt nach den Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und After-Sales/sonstiges stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

#### UMSATZVERTEILUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Wohnwagen	168.992	124.880
Reisemobile	195.019	188.345
Kastenwagen	68.025	117.456
Aftersales/sonstige	15.315	10.889
<b>Summe</b>	<b>447.351</b>	<b>441.571</b>

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach den geografischen Regionen Deutschland, Rest von Europa sowie Rest der Welt ergibt sich wie folgt:

#### UMSATZVERTEILUNG NACH GEOGR. REGION

TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Deutschland	281.357	295.923
Europa	161.447	144.210
Rest der Welt	4.547	1.438
<b>Summe</b>	<b>447.351</b>	<b>441.571</b>

## Saisonale Einflüsse

Die Hauptsaison der europäischen Caravan-Industrie dauert von April bis Oktober. Aus diesem Grund bewegen sich die Endkundenverkäufe von Händlern in der Regel von Februar bis Mitte der Saison auf hohem Niveau. Dennoch besteht grundsätzlich über ein gesamtes Jahr hinweg ein stabiles Endkundengeschäft, da viele Kunden bereits vor der Campingsaison vorbereitet sein möchten. Darüber hinaus sind die Händler bestrebt ihren Kunden zu allen Jahreszeiten eine möglichst vollständige Produktpalette und ebenso die neuesten Modelle in ihren Ausstellungsräumen präsentieren zu können.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Saisonalität des Geschäfts des Konzerns eher im Auftragseingang als im Umsatz. In der Regel ist der Auftragseingang in der Zeit nach den Hauptmessen Ende Januar bzw. Anfang September am stärksten und in den Wintermonaten November bis Januar etwas schwächer. Aufgrund des stabilen Auftragsbestands kann der Konzern die Auslastung der Produktion jedoch über das ganze Jahr hinweg auf konstantem Niveau halten.

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem der Ergebnisanteil der Aktionäre der Knaus Tabbert AG durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2022 betrug das Ergebnis je Aktie 0,80 EUR (Vorjahr: 2,27 EUR).

## Finanzinstrumente

### Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer jeweiligen Stufen innerhalb der Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

30.06.2022 TEUR	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.992			27.992				
Forderungen aus Factoring	16.382			16.382				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.353			11.353				
	<b>55.727</b>			<b>55.727</b>				
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Derivative Finanzinstrumente		22		22		22		22
Finanzielle Garantie		193		193			193	193
		<b>215</b>		<b>215</b>		<b>22</b>	<b>193</b>	<b>215</b>
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)			33.879	33.879				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)			102.233	102.233		105.116		105.116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			101.653	101.653				
Rückerstattungsverbindlichkeiten			16.298	16.298				
			<b>254.063</b>	<b>254.063</b>		<b>105.116</b>		<b>105.116</b>



31.12.2021 TEUR	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.948			6.948				
Forderungen aus Factoring	9.898			9.898				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.677			9.677				
	<b>26.522</b>			<b>26.522</b>				
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Derivative Finanzinstrumente		15		15		15		15
Finanzielle Garantie		193		193			193	193
		<b>208</b>		<b>208</b>		<b>15</b>	<b>193</b>	<b>208</b>
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)			93.052	93.052				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)			2.331	2.331		2.293		2.293
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			50	50				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			38.471	38.471				
Rückerstattungsverbindlichkeit			7.404	7.404				
			<b>141.308</b>	<b>141.308</b>		<b>2.293</b>		<b>2.293</b>

## Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufen 2 und 3 sind die nachfolgenden Bewertungstechniken verwendet worden.

### Stufe 2

#### *Derivative Finanzinstrumente*

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente in Form eines Zinsswaps und eines Zinsscaps wird mithilfe marktpreisorientierter Bewertungsverfahren ermittelt.

#### *Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten*

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Form der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Abzinsung der erwarteten Cashflows mittels eines risikoadjustierten Diskontierungszinssatzes ermittelt.

### Stufe 3

#### *Finanzielle Garantie*

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Garantie wurden ausgehend von der maximal möglichen Inanspruchnahme des Konzerns unter Verwendung von konzerninternen historischen Verlustraten, die um am Markt beobachtbare Risikoanpassungen adjustiert wurden, sowie marktgerechten Rückgewinnungsraten aus der Verwertung von Sicherheiten bei Eintritt eines Schadensfalls ermittelt.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 sind keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts erfolgt.

## Künftige Zahlungsverpflichtungen

Die künftigen Zahlungsverpflichtungen zum 30. Juni 2022 stellen sich wie folgt dar:

### KÜNFTIGE ZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

TEUR	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Fällig innerhalb eines Jahres	37.304	29.904
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	466	1.321
<b>Gesamt</b>	<b>37.770</b>	<b>31.224</b>

## Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Die Aussage zu den im Konzernabschluss 2021 beschriebenen Eventualschulden bleibt im Wesentlichen unverändert.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Es haben sich bis zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die Knaus Tabbert AG hatte im Dezember 2021 einen neuen Konsortialkreditvertrag unter der Führung der Commerzbank AG in Höhe von EUR 150,0 Mio. mit einer Laufzeit bis 2024 abgeschlossen. Die hierin definierten Finanzkennzahlen im Bereich Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung konnten zum 30. Juni 2022 nicht eingehalten werden. Ursache hierfür waren primär die zum Stichtag sehr hohen Vorratsbestände sowie die aus den Kapazitätserweiterungsmaßnahmen resultierenden geringeren Ergebnisse. Ein Waiver in Bezug auf die Abweichung bei den Covenants wurde beim Bankenkonsortium beantragt und von dieser Seite am 4. August 2022 genehmigt.

Jandelsbrunn, den 10. August 2022

Vorstand der Knaus Tabbert AG



Wolfgang Speck



Marc Hundsdorf



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

# WEITERE INFORMATIONEN

## **Ansprechpartner/Kontakt**

Manuel Taverne  
Head of Investor Relations  
Knaus Tabbert AG  
Helmut-Knaus-Straße 1  
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 307

Mobil: +49 (0) 152 02092909

E-mail: [m.taverne@knaustabbert.de](mailto:m.taverne@knaustabbert.de)

Internet: [www.knaustabbert.de](http://www.knaustabbert.de)

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.knaustabbert.de](http://www.knaustabbert.de) zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.